

*Datenupdate 2017
zum Nachhaltigkeitsbericht 2015*

Berichtsstand: 1. September 2018

Einführung

Die IBB hat ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht mit Daten für das Jahr 2015 im September 2016 vorgelegt und wird künftig alle drei Jahre einen neuen Bericht veröffentlichen. Da die Daten aber kontinuierlich erhoben werden, veröffentlicht die IBB in den Zwischenjahren ein Datenupdate, das es den Interessierten ermöglicht, die wesentlichen Entwicklungen im Blick zu behalten. Das hier vorliegende zweite Update beschränkt sich auf die Aktualisierung der wirtschaftlichen Kennzahlen und der Nachhaltigkeitsbilanz sowie auf eine Fortschreibung des Nachhaltigkeitsprogrammes mit Statusmeldungen. Diese Einführung beinhaltet die Benennung der wichtigsten Neuerungen.

In Hinsicht auf das Nachhaltigkeitsprogramm ist hervorzuheben, dass im Berichtszeitraum zwei neue Förderprogramme eingeführt wurden, von denen insbesondere das Programm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität“ die Umweltziele des Landes Berlin nachhaltig unterstützt. Mit diesem Förderprogramm wird sowohl die Beschaffung und das Leasing von gewerblich genutzten, elektrisch betriebenen Fahrzeugen als auch die Errichtung von Ladeinfrastruktur im gewerblichen Umfeld über Zuschüsse unterstützt. Das Programm trifft auf ein großes Interesse – bereits in den ersten sechs Wochen sind 120 Anfragen eingegangen – so dass von entsprechenden Umwelteffekten auszugehen ist. Mit einem weiteren Neuprogramm, dem „GründungsBONUS“, unterstützen wir Gründungsvorhaben mit einem besonderen technologischen, digitalen, kreativen oder nachhaltigen Geschäftsmodell, die nicht älter als 12 Monate sein dürfen, über einen Kostenzuschuss von bis zu 50.000 EUR. Beide Programme wurden im 1. Halbjahr 2018 gestartet und werden über die IBB Businesssteam GmbH abgewickelt. Die Einführung von zwei Programmen zur Stärkung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus soll noch im September 2018 erfolgen.

Im Rahmen der sozialen Verantwortung für die Beschäftigten hat die IBB im August 2018 zwei Dienstvereinbarungen beschlossen: Der Beschäftigtendialog „BIALOG“ ersetzt das bisherige Beurteilungssystem und baut primär auf lösungsorientierte Mitarbeitergespräche. Mit der Dienstvereinbarung „Prävention und Intervention bei Auffälligkeiten durch Suchterkrankungen, Suchtmittelmissbrauch und psychosozialen Krisen“ bietet die IBB ein einheitliches Handlungskonzept, das die Selbstverantwortung aller Beteiligten an dem Prozess stärken, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen und die Qualität der Arbeitsleistung gewährleisten soll.

Berlin, den 15. September 2018



Nachhaltigkeitsbericht 2015

Jetzt downloaden



Nachhaltigkeitsbericht 2015 (PDF | 2,6 MB)

Wirtschaftliche Entwicklung

in Mio. EUR	2015	2016	2017
Erträge*	201,6	212,6	131,3
Betriebskosten	32,2	29,6	29,0
Sachaufwendungen	27,9	25,4	24,8
Normalabschreibungen auf Sachanlagen	4,3	4,2	4,2
Personalaufwendungen	49,1	50,4	49,5
Berlin-Beitrag**	31,6	28,7	28,8
Wirtschaftsförderung – Darlehen/Beteiligungen	204,7	192,0	186,3
Wirtschaftsförderung – Zuschüsse	84,1	74,2	107,9
Wirtschaftsförderung – Sonderfinanzierungen***	–	570,9	–
Wirtschaftsförderung – Margenverzichte	0,4	0,1	–
Immobilienförderung – Darlehen	916,0	877,6	926,2
Immobilienförderung – Zuschüsse	12,4	12,2	20,5
Immobilienförderung – Margenverzichte	2,5	2,0	1,4

* Die Erträge waren in den Jahren 2015 und 2016 durch Sondereffekte in Höhe von 52,5 Mio Euro (2015) bzw. 78,5 Mio. Euro (2016) beeinflusst.

** Der Berlin-Beitrag beinhaltet über den eigentlichen Förderauftrag hinausgehende Fördermaßnahmen für Berlin


*** Die Sonderfinanzierung 2016 besteht in einer Infrastrukturfinanzierung für den Flughafen BER

20%

beträgt der Rückgang
der Sachaufwendungen
der IBB seit 2014



Weitere Details zu den Geschäftszahlen können dem Geschäftsbericht der IBB entnommen werden.

 Geschäftsbericht 2017 (PDF | 1,2 MB)



„Wir tragen dazu bei, dass das Berliner Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum nicht zu Lasten der Umwelt- und Klimabedingungen erfolgt.“

Unsere [Nachhaltigkeitsleitsätze](#) bilden den Rahmen für zukünftige Aktivitäten.

Nachhaltigkeitsmanagement



Das IBB-Nachhaltigkeitsprogramm 2017–2019



Geschäftsethik & Produktverantwortung

Bei der Ausgestaltung unseres Förderangebotes berücksichtigen wir umwelt- und ressourcenschonende sowie soziale Kriterien.

Nr.	Ziele	Maßnahme	Termin	Status
1	Stärkung nachhaltiger Finanzierungen	Unterstützung des Klimaschutzes durch die Förderung energetischer Baumaßnahmen beim Neubau und bei Bestandsimmobilien	fortlaufend	in Bearbeitung
2		Förderung des Wohnungsneubaus im Rahmen der wachsenden Stadt	fortlaufend	in Bearbeitung
3		Förderung von Maßnahmen zur Barrierereduzierung im Kontext demografischer Veränderungen	fortlaufend	in Bearbeitung
4		Nachhaltige Nutzung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Form revolvingender Finanzinstrumente	fortlaufend	in Bearbeitung
5		Förderung von Innovation, Gründung und Wachstum (zum Teil durch Strukturfondsmittel)	fortlaufend	in Bearbeitung
6		Stärkung der Zusammenarbeit mit webbasierten Service-Dienstleistern (Plattformen)	fortlaufend	in Bearbeitung
7	Ausbau nachhaltiger Finanzierungen	Einführung eines „Umweltfensters“ im Rahmen des Förderprogramms „Berlin Kredit“. Durch zinsvergünstigte Darlehen werden betriebliche Investitionen in Energieeinspareffekte zusätzlich gefördert	2017	abgeschlossen
8		Anpassung des „IBB Wohnungsneubaufonds“ im Zuge der geänderten Förderungsbestimmungen	2017	abgeschlossen
9		Etablierung des neuen Zuschussproduktes „GründungsBONUS“; das Programm unterstützt junge und innovative Gründer und wird durch die IBB Business Team GmbH (IBB-Tochterunternehmen) bearbeitet	2018	abgeschlossen
10	Ausbau nachhaltiger Finanzierungen	Start der Zusammenarbeit mit der reward-based Crowdfunding-Plattform „startnext“ im Rahmen der Gründungsfinanzierung (IBB MikroCrowd)	2018	abgeschlossen
11		Einführung des Zuschussproduktes „Wirtschaftsnahe Elektromobilität“, um die Elektrifizierung von gewerblichen Kraftfahrzeug-Flotten in Berlin voranzutreiben	2018	in Bearbeitung
12		Einführung des Produktes „Genossenschaftsförderung“ zur Förderung von Genossenschaften sowie deren Mitglieder für den Erwerb von Anteilen, um weitere Mietsteigerungen zu reduzieren	2018/2019	in Bearbeitung
13		Erweiterung der Zielgruppe im Rahmen der Wirtschaftsförderung um Sozialunternehmen	2018/2019	in Bearbeitung



Gesellschaftliches Engagement & Kommunikation

Bei der Bewertung von Sponsoring- und Spendenanfragen bilden soziale Gesichtspunkte und der Beitrag zu einem nachhaltigen Berlin entsprechende Kriterien.

Nr.	Ziele	Maßnahme	Termin	Status
1		Nachhaltige, regelmäßige Kommunikation im Austausch mit den Stakeholdern – Kunden- und Mitarbeiterbefragung (2017) – KMU-Report Berlin (jährlich) – IBB Wohnungsmarktbericht und IBB Wohnungsmarktbarometer (jährlich)	fortlaufend	in Bearbeitung
2	Stärkung des Dialogs mit Stakeholdern	Intensivierung des Gremialdialogs über Bereitstellung der Reports für Aufsichtsrat und Beirat	fortlaufend	in Bearbeitung
3		Fortführung des gesellschaftlichen Engagements durch Spenden & Sponsoring, Veranstaltungen und nichtmaterieller Unterstützung für gemeinnützige Initiativen	fortlaufend	in Bearbeitung
4		Sensibilisierung der Beschäftigten für das Thema Nachhaltigkeit in der IBB im Rahmen der internen Kommunikation	fortlaufend	in Bearbeitung
5		Transparente Kommunikation von internen Veränderungsprozessen im Rahmen der internen Kommunikation	fortlaufend	in Bearbeitung
6	Umstellung Werbemittel	Regelmäßige Überprüfung der Nachhaltigkeitsaspekte bei Neubestellung von Werbemitteln, um mittelfristig Werbemittel auf nachhaltigere Alternativen umzustellen	fortlaufend	in Bearbeitung
7		Regelmäßige interne Kommunikation des Nachhaltigkeitsbeauftragten	fortlaufend	in Bearbeitung
8	Weiterentwicklung des Nachhaltigkeits- managements	Umsetzung der EU-CSR-Berichtspflichten (Nichtfinanzieller Bericht) bis zum 30.4.2018	2017/2018	abgeschlossen
9		Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts mit jährlicher Aktualisierung	fortlaufend	in Bearbeitung
10		Erweiterung der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Internet	fortlaufend	in Bearbeitung



Soziale Verantwortung gegenüber Beschäftigten

Bei der Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen ist sich die IBB der Bedeutung der ganzheitlichen Gesundheit und der Leistungsbereitschaft ihrer Beschäftigten bewusst.

Nr.	Ziele	Maßnahme	Termin	Status
1	Fortführung und Weiterentwicklung des Beurteilungs- und Zielvereinbarungssystems	Konzeption und Einführung des lösungsorientierten Beschäftigtendialogs (als Ersatz des klassischen Beurteilungssystems)	2018/2019	in Bearbeitung
2		Fortführung der Zielvereinbarungsgespräche für Führungskräfte	fortlaufend	in Bearbeitung
3	Ausbau der Kompetenz- ausstattung des IBB-Teams	Förderung des lebenslangen Lernens durch die Fortführung des L ³ -Stipendiums	2018/2019	in Bearbeitung
4		Trainingsangebote zur Digitalisierung und Etablierung eines Change-Management-Prozesses zur Digitalisierung	2018/2019	in Bearbeitung
5	Anpassung der Führungs- kompetenz an künftige Anforderungen	Überführung des lösungsorientierten Führungsdialogs (LÖFD) aus der Pilotphase in die dauerhafte Betriebspraxis	2018	abgeschlossen
6		Angebot des Navigationscoachings für neue Führungskräfte	fortlaufend	in Bearbeitung
7		Durchführung einer Intervisionsgruppe „Gesundes Führen“	2018	abgeschlossen
8	Stärkung der Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatem	Etablierung des mobilen Arbeitens in der dauerhaften Betriebspraxis	2018/2019	in Bearbeitung
9		Durchführung des 5. IBB-Kinder-Aktiv-Tages	2018	abgeschlossen
10		Fortführung eines Gesprächskreises für Beschäftigte, die Beruf und Pflege vereinbaren, unter Leitung der Pflegelotsin	2018/2019	in Bearbeitung
11		Durchführung einer Vortragsreihe zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege	2018/2019	in Bearbeitung
12		Förderung der flexiblen Einsetzbarkeit der Beschäftigten durch Job Enlargement mit Hilfe der Einrichtung einer Börse „Unterstützungsbedarfe“ in Bezug auf Unterstützungskapazitäten der Abteilungen	2018/2019	in Bearbeitung
13	Förderung der Diversität des IBB-Teams	Weiterführung Umsetzung eines Aktionsplans zur Gestaltung des demografischen Wandels	2018/2019	in Bearbeitung
14		Start der Umsetzung des Frauenförderplans 2018 – 2022	2018	in Bearbeitung
15		Weiterführung des IBB-Integrationsprogramms für Geflüchtete	2018/2019	in Bearbeitung
16		Förderung der Berufsorientierung junger Geflüchteter im Rahmen des Programms „OSZ on Tour“ in Kooperation mit anderen Berliner Unternehmen	2018/2019	in Bearbeitung
17	Weiterentwicklung des ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagements	Fortführung des Employee Assistance Program	2018/2019	in Bearbeitung
18		Umsetzung eines Maßnahmenplans auf Basis der Gefährdungs- und Belastungsanalyse	2018	in Bearbeitung
19		Konzeption eines Programms zur Prävention und Intervention bei Auffälligkeiten durch Suchterkrankungen, Suchtmittelmissbrauch und psychosoziale Krisen	2018	abgeschlossen
20		Fortführung eines Kurses „Gesunde Rückenpause“	2018	in Bearbeitung



Umweltschutz & Ressourceneffizienz

Was wir nach außen fördern, ist uns intern Verpflichtung: ökologische und ökonomische Effizienz sind wesentliche Komponenten unseres Bankbetriebs.

Nr.	Ziele	Maßnahme	Termin	Status
1		Abbau von ca. 150 individuellen Druckern aus den Büroräumen. Künftig nur noch Nutzung der effizienteren Multifunktionsgeräte.	2016 – 2017	erledigt
2		Monitoring der wesentlichen Energieverbräuche als Grundlage für zukünftige Vergleichsmessungen zur Ermittlung von Optimierungspotenzial	fortlaufend	in Bearbeitung
3	Reduzierung der betrieblichen Verbräuche	Reduzierung des Papierverbrauchs durch Unterstützung der elektronischen Prozesse wie z.B. e-Akte und e-Vergabe	fortlaufend	in Bearbeitung
4		Einhalten der gegenwärtigen Abfallmengen und dort wo punktuell bzw. situativ möglich weitere Verringerung der Gesamtabfallmenge	fortlaufend	in Bearbeitung
5		Reduzierung des Strom- und Wasserverbrauchs durch Umsetzung verschiedenen Optimierungsmaßnahmen der Kälte- und Klimatechnik	2017	abgeschlossen
6		Einsatz von LED-Technologie in den Umbauprojekten in der Nachodstraße	2017	abgeschlossen
7		Optimierung des Flächenverbrauchs durch bauliche Verbesserung der Nutzflächenanteile und Reduktion der selbst genutzten Gebäudeflächen durch ein angepasstes Bürokonzept	2016 – 2017	abgeschlossen
8	Stärkung einer umweltfreundlichen	Prüfung der Elektro- bzw. Hybridmobilität für die Nutzung bei Dienstwagen	2018	abgeschlossen
9	Mobilität	Zertifizierung durch den „Allgemeinen deutscher Fahrrad-Club (ADFC)“ als erster fahrradfreundlicher Arbeitgeber Berlins	2017	abgeschlossen
10	Stärkung der nachhaltigen Beschaffung	Kurze Lieferketten zur Reduzierung von Transportkosten	fortlaufend	in Bearbeitung
11		Einhalten der Anforderungen aus dem Ausschreibungs- und Vergaberecht, wie z. B. VwVBU	fortlaufend	in Bearbeitung
12		Effizientere Beschaffungsprozesse durch elektronische Abwicklung	fortlaufend	in Bearbeitung

Nachhaltigkeitsbilanz

Corporate Governance & Compliance		GRI	2015	2016	2017	Einheit
Compliance	Bußgelder und nicht monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen	G4-SO8	0	0	0	Anzahl
	Monetäre Bußgelder und nicht monetäre Strafen wegen Korruptionsvorfällen	G4-EN29	0	0	0	Anzahl
	Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen	G4-PR9	0	0	0	Anzahl
Schutz der Kundendaten	Berechtigte Beschwerden von Kunden in Bezug auf die Verletzung ihrer Privatsphäre oder des Datenschutzes	G4-PR8	0	0	0	Anzahl
Korruptionsbekämpfung	Die IBB verfügt nur über einen Standort, dieser wird in Bezug auf Korruptionsrisiken im Rahmen der Gefährdungsanalyse zu strafbaren Handlungen geprüft, erhebliche Risiken wurden nicht festgestellt.	G4-SO3	0	0	0	Anzahl
	Informationen und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	G4-SO4	ja	ja	ja	
	Bestätigte Korruptionsvorfälle	G4-SO5	0	0	1	Anzahl
Corporate Governance (Gesamt)	Vergütung und Leistungszulagen	G4-51a, G4-54	siehe Berliner Corporate Governance Kodex, darüber hinaus erfolgt gemäß § 25d KWG eine jährliche Selbstevaluierung von Vorstand und Verwaltungsrat			

Zusatz: Ehtik und Integrität	Beschreiben der Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards der Organisation	G4-56	ja	ja	ja
	Beschreiben der internen und externen Verfahren zu ethischen und gesetzeskonformem Verhalten (Krisen- oder Beratungsdienste)	G4-57	nein	ja	ja
	Benennung von Verfahren (intern / extern) zur Meldung von nicht ethischem oder rechtswidrigem Verhalten	G4-58	nein	ja	ja

Geschäftsethik & Produktverantwortung		GRI	2015	2016	2017	Einheit
Förderwirkung	Reduzierung der Emissionen durch Förderprodukte	G4-EN18	8007	8.966	4.280	t CO ₂
	Finanzierungszusagen in der Wirtschaftsförderung:		288,9	837,1	294,2	Mio. EUR
	Zuschüsse:		84,1	74,2	107,9	Mio. EUR
	Darlehen:		204,7	192,0	186,3	Mio. EUR
	Sonderfinanzierungen (Darlehen):		-	570,9	-	Mio. EUR
	Anzahl an Bewilligungen:		1.041	964	1.031	Anzahl
	Arbeitsplätze (ohne Sekundäreffekt)		9.005	9.700	10.115	Anzahl
	geschaffene:		3.185	2.600	3.000	Anzahl
	erhaltene:		5.820	7.100	7.115	Anzahl
	Sekundäreffekt:		6.500	12.000	12.000	Anzahl

Förderwirkung	Finanzierungszusagen in der Immobilienförderung:	928,4	889,8	946,7	Mio. EUR
	soziale Neubauförderung:	119,4	276,4	315,4	Mio. EUR
	Sanierung/Modernisierung:	95,2	80,8	40,2	Mio. EUR
	Konsortialfinanzierungen:	154,5	157,2	238,2	Mio. EUR
	Globaldarlehen:	-	65,0	--	Mio. EUR
	Infrastrukturmaßnahmen:	73,9	41,0	17,4	Mio. EUR
	Sanierungs- und Strukturdarlehen	14,8	6,3	16,1	Mio. EUR
	Förderergänzungsdarlehen:	179,5	154,5	166,2	Mio. EUR
	Zuschussprogramme:	12,4	12,2	20,5	Mio. EUR
	Umfinanzierung von Förderungen:	260,8	96,4	132,8	Mio. EUR
	Sonderfinanzierungen:	17,9	-	-	Mio. EUR
	geförderte Wohneinheiten:	6.349	6.655	4.950	Anzahl
davon: Neubau	2.949	2.305	3.132	Anzahl	
davon: Sanierung/Modernisierung:	3.400	4.350	1.818	Anzahl	
induziertes Investitionsvolumen der Immobilien- und Wirtschaftsförderung:	2.245	3.000	5.500	Mio. EUR	

Gesellschaftliches Engagement & Kommunikation		GRI	2015	2016	2017	Einheit
Kennzeichen von Produkten und Dienstleistungen	Ergebnisse Kundenzufriedenheit	G4-PR5	ja	nein	ja	-
Einbindung von Stakeholdern	Nennen Sie die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennen Sie die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben.	G4-27	Siehe IBB Nachhaltigkeitsbericht 2015 ab Seite 24. Die letzte Kunden- und Mitarbeiterbefragung wurde im Jahr 2017 durchgeführt.			

Soziale Verantwortung gegenüber Beschäftigten

GRI

2015

2016

2017

Einheit

Beschäftigung

Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfuktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region

G4-LA1

Einstellungen

davon weiblich

davon männlich

davon unter 30 Jahren

davon weiblich

davon männlich

davon 30–50 Jahre

davon weiblich

davon männlich

davon über 50 Jahre

davon männlich

Fluktuation

davon weiblich

davon männlich

davon unter 30 Jahren

davon weiblich

davon männlich

davon 30–50 Jahre

davon weiblich

davon männlich

davon über 50 Jahre

davon weiblich

davon männlich

24 / 3,83

9 / 2,43

15 / 5,86

17 / 20,24

6 / 13,04

11 / 28,95

5 / 1,63

3 / 1,58

2 / 1,72

2 / 0,85

2 / 1,96

22 / 3,51

8 / 2,16

14 / 5,47

5 / 5,95

2 / 4,35

3 / 7,89

6 / 1,96

2 / 1,05

4 / 3,45

11 / 4,66

4 / 2,99

7 / 6,86

26 / 4,14

14 / 3,78

12 / 4,65

21 / 24,14

11 / 23,91

10 / 24,39

5 / 1,85

3 / 1,80

2 / 1,94

0 / 0

16 / 2,55

9 / 2,43

7 / 2,71

2 / 2,3

0 / 0

2 / 4,88

9 / 3,33

4 / 2,40

5 / 4,85

5 / 1,85

5 / 3,18

0 / 0

30 / 4,79

16 / 4,37

14 / 5,38

24 / 25,26

13 / 27,08

11 / 23,40

5 / 2,08

3 / 2,00

2 / 2,22

1 / 0,34

1 / 0,81

20 / 3,19

12 / 3,28

8 / 3,08

7 / 7,37

5 / 10,42

2 / 4,26

5 / 2,08

3 / 2,00

2 / 2,22

8 / 2,75

4 / 2,38

4 / 3,25

Anzahl Beschäftigte/
Quote in %
der Beschäftigten-
gruppe

Beschäftigung	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten, nicht aber Mitarbeitern mit befristeten Arbeitsverträgen oder Teilzeitbeschäftigten gewährt werden	G4-LA2	ja	ja	ja	
	Rückkehrrate an den Arbeitsplatz und Verbleibrate nach der Elternzeit, nach Geschlecht	G4-LA3				
	Beschäftigte		nein	nein	nein	
	Frauen					
	Männer					
Vielfalt und Chancengleichheit	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren	G4-LA12				
	Zusammensetzung					
	Kontrollorgane		16	16	16	
	<i>davon weiblich</i>		7	7	8	
	<i>davon männlich</i>		9	9	8	
	davon unter 30 Jahren		0	0	0	
	davon 30–50 Jahre		4	4	5	
	<i>davon weiblich</i>		2	2	3	
	<i>davon männlich</i>		2	2	2	
	davon über 50 Jahre		12	12	11	
	<i>davon weiblich</i>		5	5	5	
	<i>davon männlich</i>		7	7	6	Anzahl

Vielfalt und Chancengleichheit	Führungskräfte	G4-LA12	50	54	54	Anzahl
	<i>davon weiblich</i>		19	21	22	
	<i>davon männlich</i>		31	33	32	
	davon unter 30 Jahren		0	0	1	
	<i>davon männlich</i>				1	
	davon 30–50 Jahre		27	26	28	
	<i>davon weiblich</i>		10	11	12	
	<i>davon männlich</i>		17	15	16	
	davon über 50 Jahre		23	28	25	
	<i>davon weiblich</i>		9	10	10	
	<i>davon männlich</i>		14	18	15	
	Mitarbeiter/-innen		576	576	572	
	<i>davon weiblich</i>		351	349	345	
	<i>davon männlich</i>		225	227	227	
	davon unter 30 Jahren		84	87	94	
	<i>davon weiblich</i>		46	46	48	
	<i>davon männlich</i>		38	41	46	
	davon 30–50 Jahre		279	244	213	
	<i>davon weiblich</i>		180	156	139	
	<i>davon männlich</i>		99	88	74	
	davon über 50 Jahre		213	245	265	
	<i>davon weiblich</i>		125	147	158	
	<i>davon männlich</i>		88	98	107	
	IBB gesamt		626	628	626	
	<i>davon weiblich</i>		370	370	367	
	<i>davon männlich</i>		256	258	259	
	davon unter 30 Jahren		84	87	95	
	<i>davon weiblich</i>		46	46	48	
	<i>davon männlich</i>		38	41	47	
	davon 30–50 Jahre		306	270	241	
<i>davon weiblich</i>		190	167	151		
<i>davon männlich</i>		116	103	90		
davon über 50 Jahre		236	271	290		
<i>davon weiblich</i>		134	157	168		
<i>davon männlich</i>		102	114	122		

Vielfalt und Chancengleichheit	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern, nach Mitarbeiterkategorie und Hauptgeschäftsstandorten	G4-LA13				
	Kontrollorgane		ohne Angabe	ohne Angabe	ohne Angabe	
	Führungskräfte					
	Grundgehalt		56,59	67,09	72,28	
	Vergütung		74,75	65,07	70,60	
	Mitarbeiter/-innen					
	Grundgehalt		77,03	81,29	80,80	Prozent
	Vergütung		82,07	80,51	80,18	
	IBB gesamt					
	Grundgehalt		68,55	74,68	74,18	
Vergütung		75,78	72,89	72,69		
Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		G4-HR3	0	0	0	
Aus- und Fortbildung	Durchschnittliche jährliche Tage für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie	G4-LA9				
	gesamt		2,85	3,72	3,30	
	Frauen		2,54	3,73	3,41	
	Männer		3,29	3,71	3,14	Teilnehmertage pro Person
	MA ohne Führungsverantwortung		2,78	3,72	3,30	
	Führungskräfte		3,49	3,67	3,33	
Programme für Kompetenzmanagement und lebenslanges Lernen, die zur fort dauernden Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter beitragen und diese im Umgang mit dem Berufsausstieg unterstützen		G4-LA10	ja	ja	ja	

Aus- und Fortbildung	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten, nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie	G4-LA11				
	Führungskräfte		100,00	100,00		
	<i>weiblich</i>		100,00	100,00		
	<i>männlich</i>		100,00	100,00		
	Mitarbeiter/-innen		96,91	99,80	entfällt im Jahr 2017	Prozent
	<i>weiblich</i>		96,09	100,00		
	<i>männlich</i>		97,94	99,51		
	IBB gesamt		97,16	99,82		
	<i>weiblich</i>		96,27	100,00		
<i>männlich</i>		98,22	99,58			
Gesundheit am Arbeitsplatz	Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht	G4-LA6				
	Wegeunfälle		18	14	11	Anzahl
	Arbeitsunfälle		4	5	1	Anzahl
	Verletzungsrate		3,5	2,1	1,9	Prozent
	Berufskrankheiten		nein	nein	nein	
	Abwesenheitsrate		7,24	7,26	6,97	Prozent
	Arbeitsbedingte Todesfälle		0	0	0	Anzahl
Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	G4-LA8	ja	ja	ja		
Betreiberhaftung	Prozentsatz der Gesamtbelegschaft, die in formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen vertreten ist, die die Überwachung von Programmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unterstützen und entsprechende Beratung anbieten	G4-LA5	12/1,9	12/1,9	12/1,9	Anzahl Personen/Prozent

Betrieblicher Umweltschutz & Ressourceneffizienz		GRI	2015	2016	2017	Einheit
Beschaffung/ Liefermanagement	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten am Hauptgeschäftsstandort	G4-EC9	59	51	51	Prozent
	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden	G4-HR10	4	2	4	Prozent
	Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	G4-HR11	0	0	0	Anzahl
	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden	G4-EN32	15	5	4	Prozent
Emissionen	direkte THG-Emission (Scope 1)	G4-EN15	75,1	9,5	21,24	t CO ₂
	indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	G4-EN16	768,0	1.076,2	835,5	t CO ₂
	- Strom aus Wasserkraft		43,3	44,6	36,7	t CO ₂
	- Fernwärme 3-Leiter-Netz		724,7	1.031,6	798,8	t CO ₂
weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	G4-EN17	25,0	29,0	34,1	t CO ₂	
Emissionen	Intensität der THG-Emissionen [Division des absoluten Emissionswerts (Zähler) durch einen organisationspezifischen Parameter (Nenner – zum Beispiel Anzahl der Vollbeschäftigten)]	G4-EN18	0,96	1,24	0,99	t CO ₂ / Kopf / Jahr
	Reduzierung der THG-Emissionen	G4-EN19	74,3	65,6	230,4	t
Energie und Wasser	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	G4-EN3	7.984.415	9.917.654	8.083.295	kWh
	Energieintensität	G4-EN5	8.872	11.020	8.981	kWh / Kopf / Jahr
	Gesamtwasserentnahme nach Quelle	G4-EN8	13.707	12.500	9.357	m ³

Abfall, Verbrauch, Materialien, Abwasser	Gesamtvolumen der Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	G4-EN22	11.256	11.500	4.435	m ³
	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode, davon	G4-EN23	86,239	84,207	82,472	t
	Papier		24,904	21,824	25,96	t
	Datentonne		10,845	10,767	10,39	t
	Grüner Punkt		6,996	6,996	6,86	t
	Glas		34,434	34,434	30,52	t
	IT-Schrott		1,415	1,833	1,88	t
	Stahlschrott		0,112	0,820	0,00	t
	Hausmüll		7,533	7,533	6,83	t
	Sperrmüll		0	0	20,62	t
	Altholz		0	0	0	t
	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen, davon	G4-EN1	20,02	16,97	13,83	t
	Kopierpapier		10,90	9,66	6,64	t
	Logopapier		1,20	0,86	0,80	t
	Broschüren etc.		7,92	6,45	6,39	t
	Kopien		4.015.545	4.444.184	4.435.080	Anzahl

Weitere Kennzahlen		GRI	Erläuterung 2017
Sektor spezifischer Indikator (Produktverantwortung)	Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.	G4-FS11	Bei den Finanzanlagen der IBB stehen aufsichtsrechtliche, liquiditäts- und kreditbezogene Aspekte im Vordergrund. Aufgrund der damit schon verbundenen Vorauswahl (EZB-Fähigkeit, GC Pooling-Fähigkeit, Mindestemissionsgrößen, regionale Beschränkungen, Beschränkungen in den Assetklassen) erfolgt keine weitere Auswahlprüfung nach umwelt- oder sozialen Faktoren.
Investitionen	Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft werden.	G4-HR1	Die Investitionsbank Berlin operiert ausschließlich in der Region Berlin, in der die Menschenrechtslage nicht besorgniserregend ist. Die Einbeziehung von Menschenrechtsaspekten ist jedoch Teil der Beschaffungs- und Vergabeprozesse.
Rechte der indigenen Bevölkerung	Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft werden.	G4-HR9	Die Investitionsbank Berlin hat nur einen Geschäftsstandort in Berlin. Dort ist die Einhaltung der Menschenrechte im Geschäftsverkehr und im Arbeitsverhältnis auch im Hinblick auf indigene Bevölkerungsgruppen gewährleistet.
Politik	Gesamtwert der politischen Spenden	G4-SO6	Im Berichtsjahr hat die Investitionsbank keine Geld- oder Sachzuwendungen an Parteien oder Politiker getätigt.

Impressum

Herausgeber

Investitionsbank Berlin
Unternehmenskommunikation
Bundesallee 210
10719 Berlin
Telefon: 030 / 2125-0
Telefax: 030 / 2125-2020
www.ibb.de

Konzeption und Gestaltung

Heimrich & Hannot GmbH
Stralauer Allee 2
10245 Berlin
www.heimrich-hannot.de

Investitionsbank Berlin
Bundesallee 210
10719 Berlin

Telefon: 030 / 2125-0
Telefax: 030 / 2125-2020

www.ibb.de

